

# Willkommen in Olten

## Ae 6/6 11456

### OLTEN



**21. Februar 2012**

**09.14 h**

**Die Ae 6/6 11456 wurde am 11. September 1962 durch die SBB übernommen und wurde dem Depot Bellinzona zugeteilt. Ihr Einsatz erfolgte demzufolge von Bellinzona aus auf der Gotthardstrecke.**

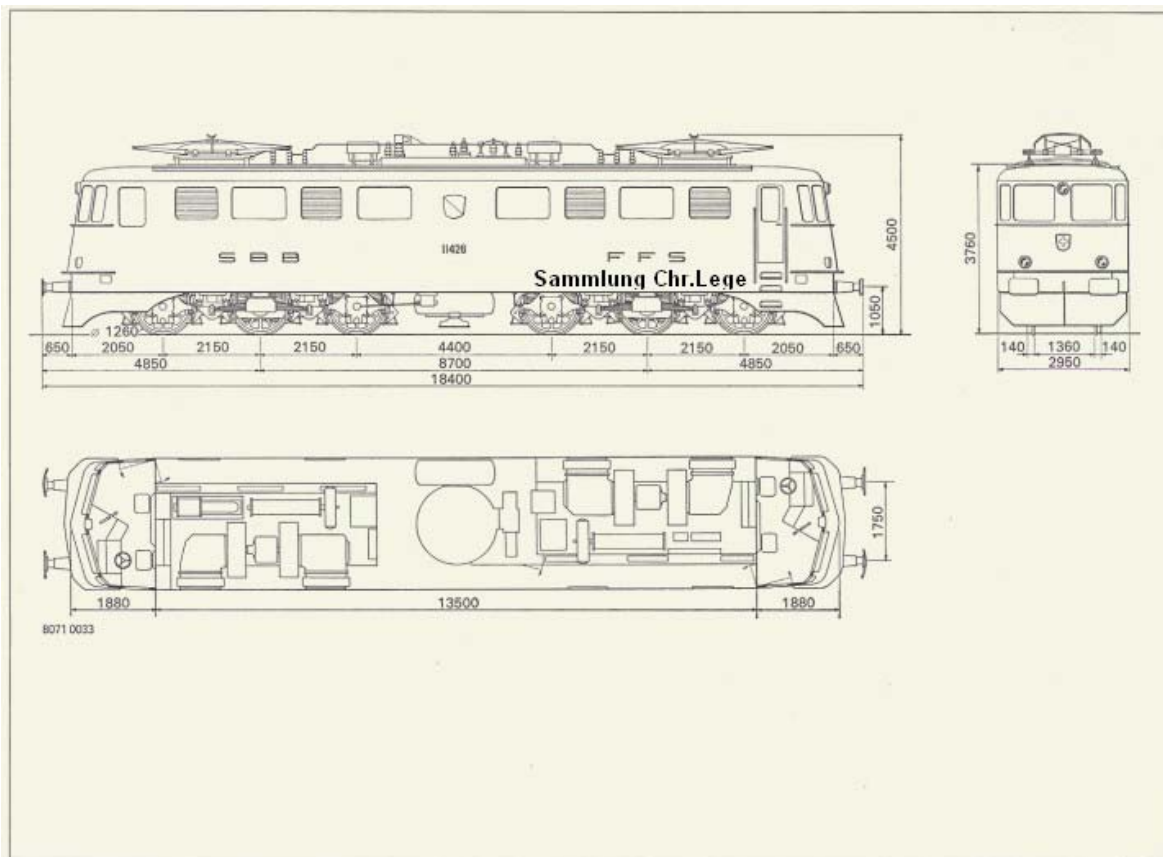
**Ab 1980 wurde die Lok dem Depot Basel zugeteilt und das neue Arbeitsgebiet waren die schweren Güterzüge im Mittelland.**

**Ab Herbst 2010 wurde sie nicht mehr planmässig eingesetzt und SBB Cargo stellte die Maschine als eiserne Reserve in Bodio ab.**

**Die Stiftung SBB Historic realisierte im Jahre 2011 an ihrem Standort Olten einen Erweiterungsbau an ihren Depotanlagen von ca. 4 Millionen Franken an welchen sich die Stadt Olten mit 300 000 Franken beteiligte. Im Gegenzug verlangte die Stadt, dass die Ae 6/6 11456 „OLTEN“ durch SBB Historic übernommen wird und am Standort Olten der Bevölkerung, wenn möglich betriebsfähig, erhalten bleibt.**

**Es ist vorgesehen, dass der 2004 gegründete Verein „Team 10439 Historische Loks Olten“ die Lok als Leihgabe von SBB Historic übernimmt und betriebsfähig hergerichtet wird. Damit die 11456 auf dem Schweizerischen Schienennetz wieder für historische Fahrten eingesetzt werden kann wird mit Kosten von ca. 300'000 Franken gerechnet. Dieser Betrag soll durch Spendengelder aufgebracht werden.**

**Die Revisionsarbeiten sollen noch im Jahre 2012 aufgenommen werden.**



<b>Leistung der Motorwellen</b>	
- dauernd	3970 kW
- einstündig	4410 kW
<b>Zugkraft am Rad</b>	
- dauernd	177 kN
- einstündig	221 kN
- maximal	392 kN
<b>Geschwindigkeit</b>	
- dauernd	78,5 km/h
- einstündig	70 km/h
- maximal	125 km/h
<b>Dienstgewicht</b>	
davon mechanischer Teil	120 t / 66,1 t
<b>Getriebeübersetzung</b>	
	1:2,56
<b>Spurweite</b>	
	1435 mm
<b>Fahrdrahtspannung</b>	
	15 kV, 16 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Hz

<b>Puissance à l'arbre du moteur</b>	
- continue	3970 kW
- unihoraire	4410 kW
<b>Effort de traction à la jante</b>	
- continu	177 kN
- unihoraire	221 kN
- maximale	392 kN
<b>Vitesse</b>	
- continue	78,5 km/h
- unihoraire	70 km/h
- maximale	125 km/h
<b>Poids en service</b>	
dont partie mécanique	120 t / 66,1 t
<b>Rapport de transmission</b>	
	1:2,56
<b>Ecartement de la voie</b>	
	1435 mm
<b>Tension du fil de contact</b>	
	15 kV, 16 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Hz

<b>Output at the main shafts</b>	
- continuous	3970 kW
- one-hour	4410 kW
<b>Tractive force at the wheel</b>	
- continuous	177 kN
- one-hour	221 kN
- maximum	392 kN
<b>Speed</b>	
- continuous	78.5 km/h
- one-hour	70 km/h
- maximum	125 km/h
<b>Weight in running order</b>	
Weight of mechanical part	120 t / 66.1 t
<b>Transmission ratio</b>	
	1:2.56
<b>Gauge</b>	
	1435 mm
<b>Contact wire voltage</b>	
	15 kV, 16 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Hz

**SLM**

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik  
CH-8401 Winterthur

Société Suisse pour la Construction de  
Locomotives et de Machines, CH-8401 Winterthur

Swiss Locomotive and Machine Works  
CH-8401 Winterthur

**SBB Ae 6/6  
Ae 610**



Nummerierung: 11401–11520  
Ae 610 401–Ae 610 520

Anzahl: 120

Hersteller: [SLM](#) Winterthur, [BBC](#)  
Baden, [MFO](#) Zürich

Baujahr(e): 1952, 1955–1966

Ausmusterung: ab 2002

[Achsformel](#): Co'Co'

Länge über Puffer: 18'400 mm

Höhe: 4500 mm

Breite: 2970 mm

Dienstmasse: 120 t

Höchstgeschwindigkeit: 125 km/h



<u>Dauerleistung:</u>	4300 <u>kW</u> (5830 <u>PS</u> )
Anfahrzugkraft:	392 kN
Bauart Fahrstufenschalter:	N28i von BBC mit Flachbahnwähler, Überschaltwiderstand und 3 Lastschalter



Ae 6/6 in grüner Farbgebung mit Chrom-Zierstreifen, aber mit fehlendem Kantonswappen



Ae 6/6 11422 in Lugano vor einem Vierstrom-Triebzug der Reihe [SBB RAe TEE II](#) als TEE Gotthardo.



Ae 6/6 11453 mit Kieszug in [Eglisau](#)

**Ae 6/6** ist eine Baureihe von 120 [Universallokomotiven](#) der [Schweizerischen Bundesbahnen](#). Sie werden aufgrund ihres früheren Einsatzgebietes den [Gotthardlokomotiven](#) zugeordnet.

Die ersten 25 Lokomotiven werden häufig als *Kantonslokomotiven* bezeichnet, da sie die Wappen der 25 Schweizer [Kantone](#) trugen. An den Lokkästen befinden sich Chrom-Zierlinien und an den Frontseiten ein *Schnäuzchen*. Diese Verzierung, begleitet von den Wappen an den Seitenwänden, fand grossen Anklang und machte diese leistungsstarken Maschinen europä-

weit berühmt. Die weiteren 95 Lokomotiven der Serie erhielten keine Chromverzierung, aber die Wappen der Kantonshauptorte sowie wichtiger Städte und Ortschaften.

Dort wo sich die Wappen befanden, war bei den Prototyplokomotiven zuerst die Fahrzeugnummer (11401, 11402) angebracht. Die Lokomotivtaufen wurden als festliche Anlässe durchgeführt. Ursprünglich waren die Maschinen tannengrün lackiert. Heute hat etwa die Hälfte aller Lokomotiven einen roten Anstrich. Mit dieser Umlackierung wurde - und das nicht nur bei den Ae 6/6 - in den späten Achtzigerjahren begonnen.

#### Literatur

SLM, Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Wikipedia, SBB Ae 6/6

Bruno Lämmli Erstfeld

Werner Zbinden Olten